

BESCHLUSSVORLAGE V0153/16 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6311
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	19.02.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	15.03.2016	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	07.04.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Manchinger Straße – Projektgenehmigung für die Herstellung eines Geh-/Radweges und Anbau einer Fahrspur
(Referent: Herr Ring)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für die Herstellung eines Geh-/Radweges auf der Südseite der Manchinger Straße zwischen Bunsenstraße und Eriagstraße (Zufahrt AUDI-Sportpark) und der Anbau einer zusätzliche Fahrspur wird auf der Basis der beigefügten Planung erteilt.
2. Die Projektkosten von 300.000 € werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel sind unter der Haushaltsstelle 632200.950000 (Straßen in Gewerbegebieten) im Haushalt 2016 vorhanden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt alle erforderlichen Schritte, die zur Realisierung der vorgenannten Maßnahmen erforderlich sind, einzuleiten.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 300.000€	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 5.000€	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 632200.950000	Euro: 300.000€
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

A) Bestehende Situation

Im vergangenen Jahr wurden im Umfeld des AUDI-Sportparks bereits einige Verbesserungen an der Verkehrsinfrastruktur vorgenommen, unter anderem auch die Herstellung eines Geh-/Radweges auf der Ostseite der Eriagstraße, sodass hier bereits im Einrichtungsverkehr geradelt werden kann. An der Manchinger Straße zwischen Bunsenstraße und Eriagstraße ist derzeit nur ein Zweirichtungsradweg vorhanden, der auch noch gemeinsam mit dem Fußgängerverkehr benutzt werden muss. Hier ist insbesondere bei Veranstaltungen im AUDI-Sportpark Abhilfe erforderlich, da zu dieser Zeit der vorhandene Geh-/Radweg stark frequentiert wird. Dies würde auch die Verkehrssicherheit erhöhen. Angekündigt wurde dieser Ausbau bereits in Sitzungsvorlage VO 414/15.

Aus Westen kommend zeigt sich für den Kraftfahrverkehr in der Zufahrt zum Knotenpunkt Manchinger Straße / Eriagstraße (Zufahrt AUDI-Sportpark), dass sich Autofahrer auf der rechten Abbiegespur zum Sportpark aufstellen und dann doch geradeaus fahren. Zwar sind in der Weiterführung zwei Fahrspuren vorhanden, dieses Verhalten führt aber trotzdem immer wieder zu kritischen Situationen mit dem korrekt aufgestellten Geradeausfahrer. Während Veranstaltungen

im AUDI-Sportpark kommt es zudem immer wieder bei der Zufahrt zum Parkplatz P3 zu Rückstaus auf die Manchinger Straße. Daher erscheint der Anbau einer zusätzlichen Fahrspur sinnvoll, um die vor beschriebenen Situationen am Knotenpunkt zu entschärfen. Diese 4. Spur wurde bereits im Jahr 2008 (siehe V089/08) vorausgeplant und die erforderlichen Flächen freigehalten.

B) Darstellung der Baumaßnahmen

Der Anbau der mit Verziehung ca. 195 m langen und 3,25 m breiten Geradeausspur und die Herstellung des ca. 350 m langen und 3,5 m breiten Geh-/Radweges auf der Südseite der Manchinger Straße können gemeinsam erfolgen. Die Abführung des Oberflächenwassers erfolgt in den dazwischen liegenden 3,5 m breiten Grünstreifen mit Versickerungsmulde. Lediglich im westlichen Teil des Ausbauabschnitts, wo der hier wegen des erforderlichen Schutzstreifens 4,0 m breite Geh-/Radweg direkt an der Straße entlangführt, sind wie bereits jetzt im Bestand Bordsteine und Straßensinkkästen vorgesehen.

Der Geh-Radweg wird in Höhe Asylunterkunft P3 an die erst neu gebaute Furt über die Manchinger Straße angeschlossen, so dass eine durchgängige Verbindung entsteht.

Die im Grünstreifen liegende Versickerungsmulde ist ohne Rigole vorgesehen, verfügt aber über Notüberläufe, die lediglich bei sehr starken Regenereignissen anspringen und Regenwasser in den vorhandenen Kanal abführen. Im Grünstreifen sind Baumpflanzungen vorgesehen. Wegen der an der Schilderbrücke angebrachten Signalanlage wird aus Gründen der Erkennbarkeit von einer Bepflanzung direkt vor der Schilderbrücke abgesehen.

Bei der vorhandenen Signalanlage ist geplant, einen Signalgeber zu verändern und einen Signalgeber für die neue Fahrspur zu ergänzen. Die Lage von Kabelzugschächten ist anzupassen.

Da sich der Straßenquerschnitt durch die vorgesehene Baumaßnahme verbreitert, ist in dem breiteren Teilbereich die Anbringung einer Straßenbeleuchtung auf der Anbauseite vorgesehen.

Durch die geplante Baumaßnahme ist auch der bereits in 2015 ausgebaute Kreuzungsbereich Manchinger Straße / Eriagstraße betroffen. Hier wurde bereits bei der vorhergehenden Baumaßnahme beschlossen, nach dem hier beschriebenen Anbau eine Fahrbahndeckenerneuerung im Kreuzungsbereich und den etwas östlich davon liegenden Flächen durchzuführen, um die Vielzahl alter Fahrbahnmarkierungen zu entfernen und durch gut erkennbare neue Markierungen ersetzen zu können. Derzeit ist übergangsweise eine Gelbmarkierung aufgebracht.

Der Aufbau der neuen Fahrspur entspricht dem vorhandenen Bestand (Splittmastixasphalt, Asphaltbinder und -tragschicht usw.), die Dicke beträgt 65 cm. Der Radweg wird mit einem üblichen Aufbau aus Asphaltbeton auf Asphalt- und Schottertragschicht mit 40 cm Stärke hergestellt.

C) Durchführung der Baumaßnahmen

Die Baumaßnahme soll im Juni/Juli 2016 in der Sommerpause ohne Spielbetrieb im Stadion realisiert werden.

Die Bauarbeiten finden unter Inanspruchnahme einer Fahrspur aber unter Verkehr statt. Bei der Fahrbahndeckenerneuerung wird vermutlich eine halbseitige Sperrung erforderlich sein. Sie soll daher an einem Wochenende durchgeführt werden.

D) Projektkosten, Finanzierung und Einnahmen

Die Projektkosten für die Herstellung des Geh-/Radweges, dem Anbau der zusätzliche Fahrspur, der Fahrbahndeckenerneuerung und aller Nebenarbeiten einschließlich Ingenieurleistungen werden mit ca. 300.000 € geschätzt.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind unter der Haushaltsstelle 632200.950000 (Straßen in Gewerbegebieten) im Haushalt 2016 vorhanden. Das ebenfalls ursprünglich für dieses Jahr vorgesehene Projekt zum Ausbau der Eriagstraße und der Knotenpunkte mit Kälberschüttstraße und Bruhnstraße/Am Franziskanerwasser kann wegen nicht zustande gekommenem Grunderwerb nicht realisiert werden, sodass die dafür vorgesehenen Mittel bei dieser Haushaltsstelle frei sind.

Einnahmen sind nicht möglich.

Für die Baumaßnahme ist ein Grunderwerb von ca. 160 m² erforderlich.

E) Beteiligung der Fachämter und des Bezirksausschusses

Selbstverständlich wurden die betroffenen Fachämter über die Maßnahmen informiert und in die Planung eingebunden. Auch die betroffenen Spartenräger erhielten einen Abzug der Vorplanung, um sich rechtzeitig auf die Baumaßnahmen einstellen zu können.

Der Bezirksausschuss IV – Südost wurde gebeten, die Baumaßnahme in der Sitzung vom 18.02.2016 zu behandeln. Die Stellungnahme lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage nicht vor, so dass sie mündlich vorzutragen ist.